

München

Türkenstr. 22 - 24
80333 München
Dr. Klaus A. Hein
Beratung.Milch.Ware.Dienstleistung
(089) 2868 - 3570
Telefax (089) 2868 - 3575

Anmerkungen zum Entwurf

„Der Bayernplan 2020“

Stand: 27. April 2010

Zum vorliegenden Entwurf des Endberichts der Zukunftskommission Landwirtschaft (der „Bayernplan 2020“) ergeben sich unsererseits folgende Anmerkungen:

Gliederungspunkte 1 bis 4

Anmerkungen siehe unsere Stellungnahme vom 16.04.2010

5. Strategien und Empfehlungen für konkrete Maßnahmen

Zu 5.1

Ernährung, nachhaltige Lebensstile und Verbraucherinformation

Hier ergeben sich keine weiteren Anmerkungen.

Zu 5.2

Die Chancen auf den Lebensmittelmärkten optimieren

Strategie

Hier ist ergänzend aufzunehmen:

„Der Ausbau der Produktpalette regionaler Spezialitäten ist verstärkt voranzutreiben. Hier sollten u. a. verstärkt die Marktchancen für Produkte geschützten Ursprungs (g. U.) genutzt werden.“

Empfehlungen für konkrete Maßnahmen

Hier ist ergänzender Aufzählungspunkt aufzunehmen:

- *„Der Ausbau der Produktpalette regionaler Spezialitäten insbesondere geschützten Ursprungs ist durch eine finanziell ausreichend ausgestattete Initiative des Freistaates intensiv zu unterstützen.“*

Zu 5.3

Ein wettbewerbsstarker Verarbeitungssektor

Empfehlungen für konkrete Maßnahmen

Ergänzung nach zweitem Anstrich (neuer Aufzählungspunkt):

- *„Die derzeitigen Beschränkungen der Investitionsförderung sind im Hinblick auf die Struktur der bayerischen Verarbeitungsunternehmen aufzuheben. Zudem ist eine ausreichende Finanzierung entsprechender Innovations- und Investitionsförderprogramme sicherzustellen.“*

Zu 5.4

Zukunftsunternehmen Bauernhof

Empfehlungen für konkrete Maßnahmen

Ergänzung zu Anstrich 9:

Ist zu ergänzen um „(u. a. Warenterminbörse)“.

Anstrich 11 ist zu ersetzen durch:

- *„Formulierung von Entwicklungspfaden für einzelne Agrarregionen (Schaffung regionaler Cluster, Regionalplanung).“*

Einfügung eines weiteren Anstriches:

- *„Definition von an den Erfordernissen des Wettbewerbs ausgerichteten Entwicklungsstrategien für die einzelnen Produktionsrichtungen (Einzelstrategien u. a. für die Bereiche Milch, Veredelungswirtschaft, Obst und Gemüse).“*

Zu 5.5

In Produktionsketten zusammenarbeiten

Strategie

Nach dem ersten Satz ist einzufügen:

„Der zukünftige Wettbewerb auf den Märkten für Agrar- und Ernährungsgüter wird ein „Wettbewerb der Wertschöpfungsketten“ sein. Insbesondere in der vertikalen Zusammenarbeit ist eine nachhaltige Stärkung aller Produktionsstufen zu erreichen.“

Empfehlungen für konkrete Maßnahmen

Nach Anstrich 5 ist neuer Aufzählungspunkt einzufügen:

- *„Ausbau der Angebotsbündelung durch eine Stärkung der genossenschaftlichen Organisation.“*

Zu 5.6

Der Landwirt als Biomasseproduzent und Energiedienstleister

Hier ergeben sich keine weiteren Anmerkungen.

Zu 5.7

Der Landwirt als Landschaftspfleger und Bewahrer der Umwelt

Empfehlungen für konkrete Maßnahmen

Nach erstem Anstrich ist neuer Aufzählungspunkt zu ergänzen:

- *„Definition von Marktmechanismen, die die Erbringung gesellschaftlich gewünschter Leistungen seitens der Land- und Forstwirtschaft im Rahmen eines „Marktes für Umwelt und Naturschutzleistungen“ bewerten (marktmäßige Koordination).“*

Zu 5.8

Diversifizierung

Hier ergeben sich keine weiteren Anmerkungen.

Zu 5.9

Forschung und Innovation

Strategie

Am Ende des Absatzes ist einzufügen:

„Zur Verstärkung des Wissenschafts- und Forschungsstandortes Bayern ist es zudem zwingend erforderlich, dass auch die Anwendung der Ergebnisse jahrzehntelanger Forschung hierzulande auf Basis wissenschaftlich analytischer Bewertungen möglich wird.“

Empfehlungen für konkrete Maßnahmen

Ergänzung zu drittem Anstrich:

„Die verschiedenen Cluster-Initiativen sind im Hinblick auf ihre Zielsetzung und Zielerreichung durch ein unabhängiges Sachverständigen-Gremium zu evaluieren (Review).“

Nach Anstrich 4 ist neuer Aufzählungspunkt einzufügen:

- *„Grundlegend neue Technologien sollen zukünftig im Rahmen einer definierten Technologiefolgenabschätzung (TA) entsprechend ihrer Wirkungen wissenschaftlich geprüft werden.“*

Zu 5.10

Bessere Chancen durch persönliche Entwicklung

Empfehlungen für konkrete Maßnahmen

Ausbildung

Ergänzung im vierten Anstrich, zweiter Satz, erste Klammer:

„(z. B. Agrarhandel, Verarbeitung, Genossenschaftswesen)“

Zu 5.11

Hier ergeben sich keine weiteren Anmerkungen.

Zu 5.12

Landwirtschaft und Gesellschaft

Strategie und Empfehlungen für konkrete Maßnahmen

Die hier vorgestellten konkreten Maßnahmen zielen insbesondere auf eine verbesserte Kommunikation der landwirtschaftlichen Produktionsweise gegenüber der Gesellschaft u. a. durch Diskurs, Aufklärungskampagnen und Medienarbeit ab. Diese Maßnahmen greifen dann zu kurz, wenn sie nicht durch eine tatsächliche Transparenz, u. a. der von Konsumenten bzw. dem Steuerzahler an die Landwirtschaft gezahlten Finanzmittel begleitet wird. Hierzu ist es u. E. unabdingbar, die gesellschaftlich erbrachten Leistungen im Rahmen einer Marktkoordination für die Gesellschaft nachvollziehbar auch als „Marktleistung“ der Landwirtschaft für die Gesellschaft herauszustellen (s. oben). Zudem muss es gelingen, die gesellschaftliche Akzeptanz im Rahmen der Einführung neuer Technologien im Zuge einer formalen Technologiefolgenabschätzung (TA) aktiv mit einzubinden.

Zu 5.13

Neue Anforderungen an Verwaltung und Verbände

Empfehlungen für konkrete Maßnahmen

Bäuerliche Selbsthilfeeinrichtungen

Ergänzung um einen neuen Aufzählungspunkt:

- *„Bäuerliche Unternehmen und Selbsthilfeeinrichtungen sind zukünftig mit ausreichenden Finanzmitteln auszustatten, um eine nachhaltige Finanzierungsbasis (Eigenkapitalausstattung) zur Entwicklung neuer Produkte sowie zur Erschließung neuer Märkte sicherzustellen.“*

Zu 6. Politische Forderungen

Zu 6.1

Politische Forderungen an die Bayerische Politik

Empfehlungen für konkrete Maßnahmen

Der letzte Anstrich ist wie folgt zu ergänzen:

- *„Einen „Gentechnik-Rat“ einrichten, der die Entwicklung der Agro-Gentechnik laufend verfolgen und bewerten soll und Leitplanken für die Forschung und Anwendung in diesem Bereich festsetzt (Dualität der Anbauverfahren sicherstellen, TA für den Bereich Agro-Gentechnik).“*

Zu 6.2

Kritische Forderung an die Bundesrepublik

Hier ergeben sich keine weiteren Anmerkungen.

Zu 6.3

Politische Forderungen an die gemeinsame EU-Agrarpolitik

Empfehlungen für konkrete Maßnahmen

Marktpolitik

Zur Dämpfung von Preisschwankungen und Risiken sollten zudem folgende Maßnahmen verfügbar sein:

Ergänzung des zweiten Anstriches:

- *„Erleichterung der Bildung von Produktionsketten und Überprüfung des Wettbewerbsrechts zur Erleichterung der Bildung von Erzeugergemeinschaften und der Führung kollektiver Preisverhandlungen unter der Maßgabe der Stärkung vertikal integrierter Genossenschaftsunternehmen.“*

Der dritte Anstrich ist zu ersetzen durch:

- *„Maßnahmen zur Ausweitung der vertikalen Integration in allen Produktbereichen, u. a. durch die Bildung von Genossenschaften“.*

Ergänzung um einen weiteren Anstrich:

- *„Die Einfuhrregelungen für GVO in Lebensmitteln und Futtermitteln sind im Hinblick auf alle Akteure im Bereich der Lebens- und Futtermittelwirtschaft insoweit zu verändern, dass der Toleranzwert z. B. nach Schweizer Vorbild auf einen den Realitäten angepassten lebensnahen Wert von z. B. 0,5 % erhöht und festgesetzt wird (Abkehr von der heutigen sog. „Nulltoleranz“).“*

XXXX